**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 6 (1896)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihren geschätzten Stern-Heilmittelu; nach kurzer Zeit wurde das Mädchen hergestellt, daß sich alle Leute darüber wunderten.

Empfangen Sie meinen, sowie auch von den Eltern des Mädchens ergebensten Dank für Ihre wohlwollende Güte, und für die Sternmittel die ich diesen Sommer von Ihnen für das Mädchen Maria Horst erhalten habe.

Die Wirkung berselben war großartig, schon nach einigen Tagen sah man, daß es besser wurde, das Mädchen bekam wieder Appetit und ist jetzt ziemlich bei Kräften. Kann Ihnen mit bestem Dank die Mittheilung machen und zeichne in aller Hochachtung,

Johannes Rant.

### Verschiedenes.

Dr. **Volkeding.** Viele Zeitungen brachten über obigen Herrn eine Notiz, die auf Unswahrheit und Verläumdung beruht.

Seine überaus große und ausgedehnte Praxis, in welcher er theilweise auch die Elektro-Homöopathie zur Anwendung bringt, haben großen Neid erweckt und man sucht ihm wegen Verssendung der Medikamente Schwierigkeiten zu machen.

Dr. Volbeding hat indessen nicht einen Augenblick seine medizinische Praxis eingestellt oder einstellen müssen, wie fälschlich angegeben wurde.

### Gidler's galvanische Stiefeleinlegefohlen.

Diese elektrischen Sohlen sind in Wirklichkeit eine ausgezeichnete und nützliche Erfindung. Vor Allem ist zu konstatiren, daß dieselben eine ganz entschiedene elektro-galvanische Eigenschaft be-

siten. Dies vorausgesett, ift es nun selbst= verständlich, daß wenn man unter den Sohlen beider Füße je eine galvanische Sohle trägt, jo muß der von der einen Sohle fich entwickelnde Strom mit bem der andern Sohle fich zu vereinigen suchen und bagu muß ber Strom nothgedrungen den gangen Rörper durchfließen um von einem Ruße jum andern ju gelangen. Somit geht beim Tragen diefer Ginlegesohlen ein eleftrischer Strom fortwährend durch den ganzen Körper; angenommen nun, baß ein solcher elftrischer Strom wirklich befähigt ift einen Ginfluß auf ben menschlichen Rörper auszuüben, fo fann biefer Einfluß jedenfalls auf diese Beise am Beften erzielt werden. Es verfteht fich von felbst, daß diese Ginlegesohlen bei allen Gefundheitsstörungen ihre Unwendung finden, bei welchen zum Zwecke ihrer Beseitigung es gilt ben Blutumlauf und ben Stoffwechsel zu fördern. Aber auch abgesehen von ihrem Werthe in Krankheitsfällen haben diese Sohlen noch eine gang besondere, fehr wohlthuende Wirfung, fie erhalten nämlich die Füße stets warm und vollkommen trocken; wer stets an falten Füßen leidet und gegen diesen höchst unangenehmen und an und für sich die Gesundheit in hohem Maage störenden Zustand schon alle möglichen Mittel angewendet hat, wird den Werth biefer Eigenschaft richtig zu würdigen und zu schätzen wiffen.

Wir halten Eichler's galvanische Einlegesschlen für ein kostbares Unterstützungsmittel der Elektro-Hombopathie, empfehlen dieselben auf das Wärmste und freuen uns, unsern Lesern in der Schweiz mittheilen zu können, daß die Frau Lehrer Kriemler in Bern das AlleinsDepot für die Schweiz übernommen hat. —

Dr. I.

#### Inhalt bon Mr. 2 ber Annalen 1896.

Paracelsus und Mattei. — Offener Brief an Apotheker Sauter in Genf, über seine Gährungen, von Martin Ziegler (Schluß). — Feuchte und trockene Einpackungen, veren physiologische Bedeutung. — Aus der Paracelsia: Epikepsie. — Korrespondenzen und Heilungen: Syphilitische Erkrankung am rechten Fuße; Fichias; nervöser Husten, verdorbener Magen; eingeklemmter Bruch; doppelseitige Lungenentzündung; Gebärmutterkrebs; Vorzüge der elektrohomöopathischen Mittel. — Berschiedenes: Pektoral Paracelsus; Berwahrung; Blutzersetzung in Folge Impsens.

#### Rlinit des Gleftro-Somoopathifden Institutes, Genf.

In der **Alinik des Elektro-Homöopathischen Instituts** werden von einem Arzte Konsultationen ertheilt an jedem Wochentage von 10-12 Uhr.

Die Medikamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben. Für schriftliche Konsultationen ist ein Fragesbogen auszusiillen, der auf Berlangen zugesandt wird.

Soeben erschien :

## Elektro-Homöopathische Arzneimittel = Pehre

**von J. P. Moser.** Preis broschirt Mark 2. —, gebunden Mark 3. —. Bei Franko-Zusendung 50 Pfg. mehr.

Bu beziehen beim

Glettro-Bomoopathischen Inftitut in Benf.

## Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

Consultirender Arzt des elettro-homöopathischen Instituts und der Paracelfia.

Consultationen im Jnstitut 10—12 Uhr. " in der Wohnung 2—3 "

Richard Mimmenauer, Elektro = ho = Krankenbehandlung, Darmstadt, Erbacherstraße 1, II. — Behandlung erfolgt auch schriftlich.

Merven= Gemüths: und chronisch: rheumatischen Kranken, geistig und körperlich Zurück: gebliebenen: Rath, Behandlung, Pension. Sommer: und Winterkur, mäßige Preise.

### Elektro-Homöopathie

Magnetotherapie — Suggestionstherapie

F. 28. Langheinrich,

Langjähriger Spezialist für obige Leiden.

Sprechftunden :

Birfenwerder, Villa Langheinrich, vorm. 8—2 täglich Berlin, Brunnenstr. 50, II, nachm. 4—7 tägl. a. S. Schöneberg, Colonnenstr. 2, III, nachm. 4—7 n. Montags Behandlung auch brieflich.

Brief-Adreffe : Langheinrich, Birfenwerder.

Glektro-Homövpath, empfängt ebenfalls täglich Berlin, Brunnenstraße 50, II, von 9-12 und 3-6 Uhr. Brief-Adresse: Stuttgarter Plats 4, Charlottenburg-Berlin.

## Villa Paracelsia Elettro=Somöopathische Seilanstalt



# Dirigirender Arzt Dr. Jmfeld. Confultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Gymnastik, Massage, Sydrotherapie (Barfußgehen), elektr. Lichtbäder, Sonnenbäder, Ernährung (Begetarismus), Elektricität u. s. w., nach Bedürsniß herangezogen. Beginn der Sommersaison 1. April.

Bu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische

Institut gerne bereit.

